

# WICHTIGE INFORMATIONEN ZU IHREM STATIONÄREN AUFENTHALT

DIESE BROSCHÜRE ORIENTIERT SIE ÜBER ALLE NOTWENDIGEN VORBEREITUNGEN SOWIE ÜBER DIE ABLÄUFE VOR, WÄHREND UND NACH DEM AUFENTHALT BEI UNS.



## **INHALTSVERZEICHNIS**

- 3** Willkommen bei uns
- 4** Vor dem Eintritt
- 6** Der Eintritt
- 8** Vor der Operation
- 10** Die Operation
- 11** Der Klinikaufenthalt
- 14** Unsere Leistungen für Zusatzversicherte
- 16** Der Austritt
- 18** Checkliste für Ihren Klinikeintritt
- 19** So finden Sie uns

# WILLKOMMEN BEI UNS

## LIEBE PATIENTIN, LIEBER PATIENT

Danke, dass Sie sich für die AndreasKlinik Cham Zug entschieden haben.

Diese Broschüre dient als Wegleitung für Ihren Eintritt in unsere Klinik, Ihren Aufenthalt sowie Austritt. Bitte lesen Sie die Hinweise auf den folgenden Seiten aufmerksam durch und bringen Sie die Broschüre bei Ihrem Eintritt mit.

Wir werden alles daran setzen, damit Ihr Aufenthalt bei uns so angenehm wie möglich verläuft und Sie sich in der Atmosphäre unseres schönen Hauses wohlfühlen.

Neben erstklassigen medizinischen Leistungen dürfen Sie von uns individuelle Betreuung und Pflege, herzliche Atmosphäre und der Versicherungsklasse entsprechenden Komfort erwarten. Als Patientin oder Patient stehen Sie immer im Zentrum unseres Handelns.

Im Namen aller Mitarbeitenden wünschen wir Ihnen gute Erholung und alles Gute.

Herzliche Grüsse  
AndreasKlinik Cham Zug

Bei Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.  
Sie erreichen uns unter folgenden Telefonnummern:

### **Patientendisposition**

Montag bis Freitag, 8-18 Uhr  
T +41 41 784 09 70

### **Réception**

T +41 41 784 07 84

# VOR DEM EINTRITT

## **EINTRITTSFORMULAR/ VERSICHERUNGSPOLICE**

Bitte stellen Sie uns das ausgefüllte Eintrittsformular und das Formular «Ihr stationärer Eintritt» per Post, Fax oder E-Mail zu, damit wir rechtzeitig bei Ihrer Versicherung eine Kostengutsprache anfordern können.

Fax +41 41 784 09 79

E-Mail: patientendisposition.  
andreaklinik@hirslanden.ch

## **SELBSTZAHLER ODER FEHLENDE VERSICHERUNGSDECKUNG**

Ohne Kostengutsprache einer Krankenkasse oder Versicherung ist vor dem Klinikeintritt eine Vorauszahlung zu leisten. In diesem Fall erhalten Sie von uns eine schriftliche Offerte.

## **ANÄSTHESIE-FRAGEBOGEN**

Wenn Sie einen Anästhesie-Fragebogen erhalten haben, senden Sie diesen bitte vor Ihrem Eintritt zusammen mit dem Eintrittsformular und dem Formular «Ihr stationärer Eintritt» ausgefüllt an die zuvor erwähnten Kontaktdaten der Patientendisposition.

## **ZIMMERUPGRADE**

Sind Sie allgemein oder halbprivat versichert und wünschen sich mehr Privatsphäre und Komfort? Gönnen Sie sich ein Zimmerupgrade. Preise und Informationen finden Sie in der separaten Broschüre «Unsere Leistungen und Zimmerupgrades», unter [www.hirslanden.ch/andreaklinik](http://www.hirslanden.ch/andreaklinik) oder Sie wenden sich an die Mitarbeitenden der Patientendisposition (T +41 41 784 09 70).

### **BELEGÄRZTESCHAFT**

Die an der AndreasKlinik tätigen Ärztinnen und Ärzte sind in der Regel Fachkräfte mit einer eigenen Praxis. Sie sind selbstständig und arbeiten eng mit der Klinik und weiteren Fachärztinnen und Fachärzten zusammen.

### **SPEZIELLE BEDÜRFNISSE**

Haben Sie spezielle Bedürfnisse und Wünsche? Teilen Sie diese bitte der Patientendisposition mit (T +41 41 784 09 70). Gerne werden wir uns darum kümmern.

### **PATIENTENVERFÜGUNG**

Wenn Sie eine aktuelle Patientenverfügung besitzen und die dort beschriebenen Aspekte für Sie im Rahmen des Spitalaufenthalts wichtig sind, bitten wir Sie, uns dies mitzuteilen bzw. uns eine Kopie Ihrer Patientenverfügung am Eintrittstag abzugeben. Sprechen Sie mit Ihrer behandelnden Ärztin / Ihrem behandelnden Arzt über die Verfügungen.

### **FRAGEN UND INFORMATIONEN**

Für alle organisatorischen Fragen im Vorfeld Ihres Aufenthalts stehen Ihnen unsere Mitarbeitenden der Patientendisposition gerne zur Verfügung (T +41 41 784 09 70).



# DER EINTRITT

## **ANREISE**

Auf dem Klinikareal stehen Ihnen die Parkhäuser Rigiplatz und Büel sowie Parkplätze zur Verfügung. Fünf Gehminuten von der Klinik entfernt befinden sich die Parkhäuser Lorze und Mandelhof.

## **EINTRITT**

Für den Eintritt in die Klinik melden Sie sich gemäss Terminbestätigung an der Réception. Die Termine für allfällige medizinische Abklärungen oder für ein Gespräch mit der Ärztin oder dem Arzt der Anästhesie sind schon vor Ihrem Eintritt festgelegt und reserviert worden. Am Operationstag ist Ihr Eintrittstermin so angesetzt, dass für Sie möglichst keine unnötigen Wartezeiten entstehen. Für Ihre Pünktlichkeit sind wir Ihnen dankbar. Nach Möglichkeit werden Sie vor der Operation Ihr Zimmer beziehen. Falls dies aufgrund der Eintrittszeit nicht möglich ist, werden Sie über die IMC-Station oder die Tagesklinik eintreten und nach der Operation in Ihr Zimmer gebracht.

## **AUSWEIS UND**

### **KRANKENKASSENKARTE**

Bitte bringen Sie einen gültigen persönlichen Ausweis und Ihre Krankenkassenkarte in die Klinik mit und geben Sie diese bei Eintritt an der Réception zum Einlesen ab. Sie erhalten sie im Anschluss zurück.

## **PATIENTENSICHERHEIT**

Die Sicherheit unserer Patientinnen und Patienten hat in all unseren medizinischen und pflegerischen Leistungen höchste Priorität. Folgende Massnahmen sind Bestandteile unseres Patientensicherheitskonzepts. Bei weiteren Fragen gibt Ihnen das Pflegepersonal gerne Auskunft.

### **Patientenidentifikationsarmband**

Unsere Patientinnen und Patienten erhalten ein Identifikationsarmband. Es ermöglicht dem betreuenden Personal, Sie jederzeit korrekt zu identifizieren. Auf dem Armband stehen Ihr Name, Vorname, Ihr Geburtsdatum, Geschlecht und die Fallnummer.

### **Markierung der Operationsseite**

Als zusätzlicher Bestandteil unseres Sicherheitskonzepts wird bei speziell definierten Eingriffen die Operationsseite markiert.



### **Sicherheitscheckliste**

Anhand einer Sicherheitscheckliste werden bei Eintritt in den Operationsaal, bei der Einschleusung sowie unmittelbar vor der Operation unter anderem nochmals Ihre Identität, die geplante Operation und die Operationsseite verifiziert.

### **Fragen nach der Identität**

Während Ihrer weiteren Behandlung stellen wir Ihre Identität laufend sicher. Deshalb fragen wir Sie in bestimmten Situationen nach Ihrem Namen und Ihrem Geburtsdatum.

### **Medikamentensicherheit**

Bitte überreichen Sie Ihre Medikamente in der Originalverpackung und mit dem Medikamentenplan dem Pflegefachpersonal. Es erfasst diese Informationen und leitet sie an die behandelnden Ärztinnen und Ärzte weiter. Aus Sicherheitsgründen werden sämtliche Medikamente während Ihres Spitalaufenthalts vom Pflegefachpersonal im

Vieraugenprinzip kontrolliert und verabreicht.

### **WERTGEGENSTÄNDE**

In Ihrem Garderobenschrank befindet sich ein abschliessbares Fach, wo Sie Ihre Wertsachen und Ihren Schmuck zu jeder Zeit deponieren sollten. Das Pflegefachpersonal ist Ihnen beim Einschliessen behilflich. Sie können es sich bei Bedarf jederzeit aushändigen lassen. Wenn Sie privat versichert sind, steht Ihnen ein Safe im Zimmer zur Verfügung, den Sie mit einem persönlichen Zahlencode schliessen und wieder öffnen können. Wir bitten Sie, im Zimmer oder in der Nachttischschublade keine Wertgegenstände oder Bargeld liegen zu lassen. Die Klinik lehnt jede Verantwortung und Haftung für verloren gegangene Wertsachen ab.

# VOR DER OPERATION

## **ANÄSTHESIEGESPRÄCH**

Je nach Art der Operation findet das Gespräch mit der Fachperson der Anästhesie bis zu einer Woche vorher statt oder dann am Eintrittstag selbst. Sie wird Sie über den Ablauf informieren und zusammen mit Ihnen das geeignete Anästhesieverfahren festlegen. Die Wahl der Anästhesie erfolgt jeweils nach Art der Operation, dem allgemeinen Gesundheitszustand und dem Wunsch der Patientin bzw. des Patienten.

Zur Schmerzausschaltung kennen wir zwei Hauptgruppen von Anästhesieformen:

### **Allgemeinanästhesie** (Vollnarkose)

Das Bewusstsein und somit die Schmerzempfindung werden mittels verschiedener Medikamente ausgeschaltet. Meistens muss dabei künstlich beatmet werden, wovon Sie aber nichts spüren werden.

### **Regionalanästhesie** (Teilnarkose)

Es besteht die Möglichkeit, die einzelnen Körperteile durch eine örtliche Betäubung auszuschalten nach dem gleichen Prinzip wie beim Zahnarzt. Dabei haben Sie nach kurzer Zeit kein Gefühl mehr (kalt/warm, Schmerz, Berührung) und können diesen Körperteil meistens auch nicht mehr bewegen.

Die Dauer der Betäubung hängt vom gewählten Medikament ab, endet jedoch meistens nach 2 bis 6 Stunden. Das Gefühl und die Bewegungsfähigkeit kehren langsam zurück. Bei der «Rückenanästhesie» (Spinal- und Periduralanästhesie) werden die aus dem Rückenmark austretenden Nerven betäubt, es wird nicht in das Rückenmark gestochen. Während des Eingriffs sind Sie wach, können Musik hören oder etwas schlafen. Bei einem kleinen Teil der Patientinnen und Patienten wirkt die Regionalanästhesie nicht genügend, sodass auf eine Allgemeinnarkose gewechselt werden muss.

**Die Sicherheit der Anästhesie ist heute sehr gross, das Risiko äusserst gering.**

## **INFORMATIONEN ZUR ANÄSTHESIE**

Alle lebenswichtigen Körperfunktionen werden während der Anästhesie lückenlos überwacht. Bedeutsame Zwischenfälle und Komplikationen sind bei allen modernen Anästhesieverfahren sehr selten. Erwähnt seien jedoch Infektionen oder Nervenschäden nach Regionalanästhesie oder als Folge der Lagerung. Für Zahnschäden wird keine Haftung übernommen.



Zusätzliche Risiken können entstehen bei speziellen Massnahmen wie Einlage eines Urinkatheters und bestimmter Gefässkatheter (zentraler Venenkatheter, arterielle Katheter) oder bei der Gabe von Blut oder Blutbestandteilen (Bluttransfusion). Dadurch hervorgerufene Komplikationen sind jedoch ebenfalls selten.

Durch blutsparende Massnahmen während der Operation kann die Notwendigkeit von Bluttransfusionen deutlich vermindert werden.

### **ESSEN UND RAUCHEN**

Essen und Rauchen müssen ab Mitternacht eingestellt werden. Kleine Mengen klarer Flüssigkeit (ungesüsster Tee oder Wasser) können bis zu einer Stunde vor dem Eintritt eingenommen werden. Das Risiko von Erbrechen und Verschlucken während der Operation wird dadurch vermindert.

Für Kinder gelten besondere Verordnungen. Sie erhalten Informationen durch die einweisende Ärztin / den einweisenden Arzt. Bei weiteren Fragen steht Ihnen die diensthabende Fachperson der Anästhesie unter T +41 41 784 03 33 zur Verfügung.

### **BITTE BEACHTEN SIE FOLGENDES**

- Orientieren Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt der Anästhesie über plötzlich aufgetretene fieberhafte Erkrankungen, Schnupfen, Husten, Halsschmerzen usw.
- Künstliche, lockere oder beschädigte Zähne melden Sie bitte der Anästhesistin oder dem Anästhesisten. Zahnprothesen müssen nur bei Allgemeinanästhesien (Vollnarkose) entfernt werden.
- Verschiedene Medikamente, die Acetylsalicylsäure enthalten (Aspirin, Alka-C, Aspro, Alka-Seltzer, Plavix, Treupel, Togonal oder Contraschmerz), verstärken die Blutungsgefahr. Diese Medikamente müssen zum Teil vor der geplanten Operation abgesetzt werden. Als Alternative können Sie bei Schmerzen oder fieberhaften Zuständen Paracetamol-haltige Medikamente (Benuron, Dafalgan, Panadol, Acetalgin) oder, bei Kopfschmerzen, Tonopan einnehmen. Besprechen Sie dies in jedem Fall vorgängig mit Ihrer **behandelnden Ärztin / Ihrem behandelnden Arzt**.
- Bei Fragen oder Unklarheiten steht Ihnen die diensthabende Fachperson der Anästhesie zur Verfügung (T +41 41 784 03 33).

# DIE OPERATION

Das Pflegefachpersonal bringt Sie in Ihrem Bett in den Operationstrakt, wo Sie zunächst vom Anästhesie-Pflegefachpersonal für die Vorbereitung der Überwachung von Herzaktivität und Kreislauf in Empfang genommen werden. Zusammen mit der Ärztin oder dem Arzt der Anästhesie übernimmt dieses auch die Betreuung während der Operation.

Wenn keine Vollnarkose oder Lokalanästhesie notwendig ist, können Sie während der Operation über Kopfhörer Radio hören. Sie haben auch die Möglichkeit, eigene Tonträger wie einen iPod oder ein Smartphone mitzubringen. Je nach Eingriff und wenn Sie es wünschen, können Sie den Operationsverlauf auf einem Bildschirm mitverfolgen.

## INFORMATIONEN ÜBER DEN OPERATIONSVERLAUF

Die behandelnde Ärztin / der behandelnde Arzt informiert Sie selbst, auf Wunsch unter Einbezug Ihrer Angehörigen, so bald wie möglich über den Verlauf des Eingriffs.

## AUFWACHPHASE UND ÜBERWACHUNGSSTATION

Je nach durchgeführtem Eingriff, Art der Narkose und Ihren Grunderkrankungen werden Sie nach dem Eingriff direkt auf Ihr Zimmer oder zur Überwachung in den Aufwachraum oder auf die Überwachungsstation (IMC) verlegt.

## BESCHWERDEN NACH DER ANÄSTHESIE

Beschwerden, die nach der Anästhesie auftreten können, sind Heiserkeit, Schluckbeschwerden, Übelkeit und Erbrechen (nach Vollnarkosen) oder Schwierigkeiten beim Wasserlösen und Kopfschmerzen (nach Regionalanästhesie). Im Regelfall halten diese Beschwerden nicht lange an. Wir behandeln diese umgehend mit den geeigneten Massnahmen.

## SCHMERZEN

Schmerzen bedeuten Stress für den Körper und verursachen neben Unwohlsein und Leid eine Belastung für das Herz, die Atmung, den Kreislauf und den Stoffwechsel. Wenn Sie Schmerzen bekommen, zögern Sie deshalb nicht und melden Sie dies rechtzeitig dem Pflegefachpersonal.

# DER KLINIKAUFENTHALT

Alle Informationen rund um Ihren Klinikaufenthalt finden Sie in der Broschüre «Informationen von A bis Z», die in Ihrem Zimmer in der Patientenmappe aufliegt.

Ebenfalls ist die Broschüre auf unserer Website verfügbar unter:  
[www.hirslanden.ch/andreaklinik](http://www.hirslanden.ch/andreaklinik)

## BESUCHERINNEN UND BESUCHER

Generell empfehlen wir Ihnen, Besuche auf ein gesundes Mass zu reduzieren, damit Sie sich auf Ihre Genesung und

die angebotenen Therapien konzentrieren können. Wählen Sie doch eine Vertrauensperson aus, die Sie während der gesamten Behandlung regelmässig unterstützt und begleitet. Diese Person könnte ebenfalls für Sie unterstützend bei der Informationsweitergabe an weitere Verwandte und Freunde sein.

Bei einem Aufenthalt im Zweibett- und Mehrbettzimmer bitten wir Sie und Ihre Besucherinnen und Besucher um Rücksichtnahme und um die Einhaltung der Besuchs- und Ruhezeiten.



## **DIE BESUCHSZEITEN**

### **Privat- und Halbprivat-Abteilung**

10–20 Uhr

### **Maternité**

14–20 Uhr

### **Partner**

ab 10 Uhr

### **Allgemeinabteilung**

14–20 Uhr

### **Intermediate Care (IMC)**

14–20 Uhr

Besuche am Operationstag können nur nach telefonischer Absprache erfolgen.

## **BESUCHERESSEN**

Besucherinnen und Besucher sind auch über Mittag oder am Abend herzlich willkommen. Sie können mit ihnen zusammen in unserem bedienten Restaurant essen. Die Dienstleistung für unsere zusatzversicherten Patientinnen und Patienten beinhaltet das Essen auf Ihrem Zimmer oder im Restaurant. Das Tagesmenü oder ein Gericht aus dem À-la-carte-Angebot können Sie für Ihre Besucherinnen und Besucher beim Team Hotellerie/Guest Relations bestellen (Mittagessen bis 9 Uhr und Abendessen bis 15.30 Uhr).

## **BESUCHERUNTERKUNFT**

Möchten Angehörige gerne bei Ihnen übernachten, so sprechen Sie dies bitte vorgängig mit den Mitarbeitenden der Patientendisposition ab (T +41 41 784 09 70). Diese werden Sie über die entsprechenden Möglichkeiten und Konditionen informieren.

## **ARZTVISITEN/NOTFÄLLE**

Ihre Ärztin oder Ihr Arzt besucht Sie regelmässig, um Ihren Gesundheitszustand sowie den Genesungsverlauf zu überprüfen, steht Ihnen für Fragen zur Verfügung und bespricht mit Ihnen und dem Pflegefachpersonal die weitere Behandlung. Die Arztvisite findet nicht zu vorgegebenen Zeiten statt. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie sich allfällige Fragen an die Ärztin oder den Arzt notieren. Für Notfälle ist rund um die Uhr eine ärztliche Fachperson im Haus.

## **MITTEILUNGEN/POST**

Briefe, Faxe, E-Mails, Pakete und Blumen bringen wir so rasch wie möglich auf Ihr Zimmer. E-Mails empfangen wir für Sie über [info.andreasklinik@hirslanden.ch](mailto:info.andreasklinik@hirslanden.ch).



## **INTERNET**

In allen Patientenzimmern und patientennahen Infrastrukturen ist ein kostenloses WLAN verfügbar.  
WLAN: HI\_Public

## **ZIMMER**

Patientinnen und Patienten mit einer halbprivaten oder privaten Zusatzversicherung liegen in einem Einzel- bzw. Zweibettzimmer. Allgemeinversicherte sind in der Regel in einem Viererzimmer. Auf der Überwachungsstation (IMC) gibt es ausschliesslich Zweibettzimmer, dort steht die medizinische

Versorgung im Vordergrund. Aufgrund der begrenzten Zimmerkapazität ist daher ein Versicherungs- und Geschlechtermix möglich.

Möchten Sie ausserhalb der IMC mehr Privatsphäre und Komfort geniessen? Informationen zu einem Zimmerupgrade erhalten Sie von Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt, auf [www.hirslanden.ch/andreasklinik](http://www.hirslanden.ch/andreasklinik) oder von unseren Mitarbeitenden der Patientendisposition (T +41 41 784 09 70).

# UNSERE LEISTUNGEN FÜR ZUSATZVERSICHERTE

Als Privatklinikgruppe liegen Hirslanden Ihre Bedürfnisse als zusatzversicherte Patientin oder zusatzversicherter Patient besonders am Herzen. Mit Hirslanden Privé für Privatversicherte und Hirslanden Préférence für Halbprivatversicherte geniessen Sie Zusatzleistungen vor, während und nach Ihrem Klinikaufenthalt.

## HIRSLANDEN *Privé*

### FÜR PRIVAT VERSICHERTE PATIENTINNEN UND PATIENTEN

Wenn Sie eine private Zusatzversicherung haben und sich für einen stationären Klinikaufenthalt in der AndreasKlinik Cham Zug anmelden, kommen Sie automatisch in den Genuss der vielen Vorzüge von Hirslanden Privé. Hirslanden Privé ist eine Kombination aus exzellenter medizinischer Behandlung, gehobener Hotellerie, individueller Betreuung, angenehmem Ambiente und attraktiven Zusatzdienstleistungen. Eine Auswahl der Leistungen:

#### Medizin:

- Schneller Zugang zu allen medizinischen Versorgungsmöglichkeiten
- Belegarztbetreuung mit persönlicher Visite, Austrittsgespräch und Nachbetreuung

#### Ausstattung/Hotellerie:

- Komfortables Einzelzimmer
- Täglicher Room-Service
- Louis-Widmer-Pflegeprodukte
- Privé-Bademantel und -Pantoffeln
- Kostenlos Wasser, Kaffee und Tee
- Freie Menüwahl und Speisen à la carte ohne Zusatzkosten
- Tageszeitung

#### Services:

- Persönliche Begleitung beim Zimmerbezug
- Flexible Besuchszeiten
- Wäschedienst: Abhol- und Bringservice für Privatkleider

**Detaillierte Informationen zu Hirslanden Privé finden Sie unter:**  
[www.hirslanden.ch/privé](http://www.hirslanden.ch/privé)



## HIRSLANDEN **préférence**

### **FÜR UNSERE HALBPRIVAT VERSICHERTEN PATIENTINNEN UND PATIENTEN**

Halbprivat versicherte Patientinnen und Patienten geniessen mit Hirslanden Préférence zahlreiche Zusatzleistungen bei der medizinischen Betreuung, der Pflege und der Gastronomie. Die Services sind auf die persönlichen Wünsche und Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten abgestimmt. Der Slogan lautet deshalb auch: «Wir für Sie, persönlich.»

- «Wir» sind alle Mitarbeitenden im medizinischen Bereich, in der Hotellerie und der Gastronomie, deren qualitativ hochwertige Arbeit ganz auf die Patientenbedürfnisse ausgerichtet ist.
- «Sie» ist keine Gruppe von Personen, sondern jede einzelne Patientin und jeder einzelne Patient, die mit ihren Bedürfnissen, Interessen und Emotionen in den Mittelpunkt aller Dienstleistungen gerückt werden.
- «Persönlich» schliesslich ist die Beziehung zwischen Fachpersonal und Patientinnen und Patienten, die von zahlreichen attraktiven Zusatzleistungen geprägt ist. Diese umfassen kleine Extras während der Ankunft, des Aufenthalts und des Check-outs, durch die der Aufenthalt in der Klinik noch angenehmer gestaltet wird.

**Weitere Informationen finden Sie unter:**  
[www.hirslanden.ch/preference](http://www.hirslanden.ch/preference)

# DER AUSTRITT

## AUSTRITTSVISITE

Am Austrittstag oder am Vorabend wird Ihre Ärztin oder Ihr Arzt Sie bei der Austrittsvisite über die Schritte informieren, die Ihnen helfen, den Genesungsprozess zu Hause erfolgreich fortzusetzen. Nutzen Sie die Arztvisite, um offene Fragen direkt mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt zu klären.

## AUSTRITTSGESPRÄCH

Die zuständige Pflegefachperson wird mit Ihnen ein detailliertes Austrittsgespräch führen und allfällige Fragen klären.

## ZEITPUNKT DES AUSTRITTS

Ihre Ärztin oder Ihr Arzt bespricht mit Ihnen das Austrittsdatum und informiert das Pflegefachpersonal darüber. Informieren Sie sich bereits vor Spital-eintritt bei Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt, mit wie vielen Aufenthaltstagen Sie planen sollten. Der Zimmeraustritt hat am Austrittstag bis spätestens 9 Uhr zu erfolgen. Bitte organisieren Sie sich im Vorfeld einen Abholdienst. Sollten Sie terminliche Schwierigkeiten bezüglich Abholservice haben, so können wir gerne ein Taxi für Sie organisieren. Bitte melden Sie sich vor dem Verlassen der Abteilung bei der zuständigen Pflegefachperson ab. Bevor Sie die Klinik

verlassen, checken Sie bitte an der Réception aus.

## MEDIKAMENTE

Ihre Medikamente oder ein Rezept erhalten Sie vor Austritt von Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt.

## PERSÖNLICHE GEGENSTÄNDE

Bitte nehmen Sie alle persönlichen Gegenstände und Ihre Röntgenbilder mit nach Hause.

## ORGANISATION VON NACHSORGELÖSUNGEN

Eine mögliche Nachbetreuung besprechen Sie bitte frühzeitig mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt. Bei Fragen bezüglich Kur- oder Rehabilitationsaufenthalt, Pflegeheimvermittlung und Spitexdienstleistungen helfen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen des Case Managements gerne weiter. Sie übernehmen auch die Organisation in die nachgelagerte Institution.





## **GEHSTÖCKE**

Technische Hilfsmittel wie zum Beispiel Gehstöcke (kostenpflichtig) können Sie beim Pflegefachpersonal beziehen.

## **ABRECHNUNG**

Liegt eine Kostengutsprache seitens der Versicherung vor, geht die Rechnung zur direkten Begleichung an die Versicherung. Diese beinhaltet sowohl die ärztlichen Leistungen als auch Ihren Aufenthalt in der Klinik. Sie erhalten eine Orientierungskopie. Andernfalls stellen wir Ihnen die Rechnung zur direkten Bezahlung zu und Sie fordern die Rückvergütung bei Ihrem Versicherer ein. Wir verrechnen die mit den Versicherungen vertraglich vereinbarten Preise für privat, halbprivat und allgemein Versicherte. Für Selbstzahlende erfolgt ebenfalls eine detaillierte Abrechnung und Verrechnung mit dem geleisteten Depot.

Ihre persönlichen Ausgaben für Telefon, Getränke, Besucheressen usw. verrechnen wir Ihnen rund zehn Tage nach Austritt.

## **IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG**

Waren Sie mit der Betreuung während Ihres Aufenthalts zufrieden? Gibt es verbesserungswürdige Punkte? Helfen Sie uns, die Qualität unserer Klinik laufend zu verbessern. Mit dem elektronischen Fragebogen, den Sie nach dem Klinikaufenthalt zugeschickt bekommen, können Sie uns Ihre Wünsche und Anregungen mitteilen. Für Ihr Engagement danken wir Ihnen bestens.

# DIE CHECKLISTE FÜR IHREN KLINIKEINTRITT

## VOR KLINIKEINTRITT

Senden Sie bitte folgende Dokumente an die Patientendisposition zurück (falls Sie kurzfristig angemeldet sind, bitte mitbringen):

- Eintrittsformular** vollständig ausgefüllt und unterzeichnet
- Ausgefülltes Formular «Ihr stationärer Eintritt»
- Wenn gewünscht: Upgrade-Anmeldung
- Wenn nötig: Anzahlung leisten
- Anästhesie-Fragebogen** vollständig ausgefüllt (falls Sie diesen mit Ihren Unterlagen erhalten haben)

## AM VORTAG

Wenn **Eintritt und Operation** am gleichen Tag:

- Am Vortag zwischen 14 und 16 Uhr die Patientendisposition unter T +41 41 784 09 70 anrufen und die Eintrittszeit erfragen.

Ist der Eintritt an einem Montag oder nach einem Feiertag geplant, so erfragen Sie Ihre Eintrittszeit am Freitag davor bzw. am Werktag vor dem Feiertag.

## DER KLINIKEINTRITT

Folgendes bitte am Eintrittstag mitnehmen:

- Unterlagen über Abklärungen und Untersuchungen** (Röntgenbilder, Laborresultate, EKG usw.), die von Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt für Ihren Spitalaufenthalt in Auftrag gegeben wurden
- Medikamente**, die Sie regelmässig nehmen, in der Originalverpackung, inklusive Medikamentenplan und Blutverdünnungskarte (wenn vorhanden)
- Einen gültigen persönlichen Ausweis und die Krankenkassenkarte**
- Wenn vorhanden: **Blutgruppenkarte, Patientenverfügung, Diabetes- und Antikoagulationsbüchlein**
- Bei grösseren orthopädischen Eingriffen: Gehstöcke (können auch in der Klinik gekauft werden)

Eine weitere Checkliste für persönliche Effekten und Tipps rund um die Organisation Ihres stationären Klinikaufenthalts finden Sie auf unserer Website.

# SO FINDEN SIE UNS

## ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Bus bis Gemeindehaus oder Bahnhof Cham. Stadtbahn und SBB bis Bahnhof Cham, dann sieben Minuten zu Fuss.

## MIT DEM AUTO

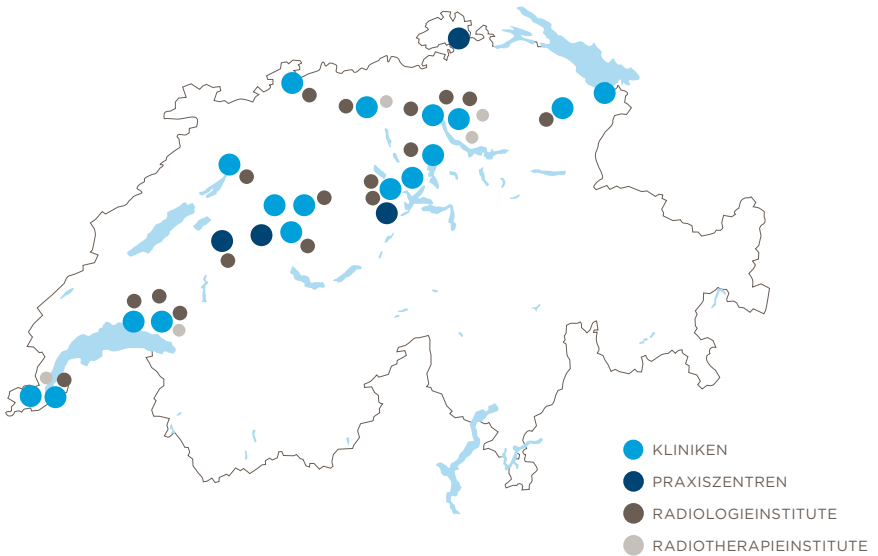
Die Klinik ist fünf Minuten von den Autobahnausfahrten Cham-West (Ausfahrt Nr. 33, A4) oder Cham-Ost (Ausfahrt Nr. 2, A4a) entfernt. Die Zufahrt erfolgt über den Kreisel in der Ortsmitte. Bitte folgen Sie dem H/Spital-Schild. Auf dem Klinikareal stehen Ihnen das Parkhaus Rigiplatz sowie Aussenparkplätze zur Verfügung. Fünf Gehminuten von der Klinik entfernt befinden sich die Parkhäuser Lorze und Mandelhof.



## KOMPETENZ, DIE VERTRAUEN SCHAFFT.

IHRE GESUNDHEIT STEHT BEI UNS IM MITTELPUNKT. DAFÜR SETZEN WIR UNS TÄGLICH IN DEN 17 KLINIKEN, 4 AMBULANTEN PRAXISZENTREN, 17 RADIOLOGIE- UND 5 RADIOTHERAPIE-INSTITUTEN SOWIE IN DEN AMBULANTEN CHIRURGIEZENTREN UND NOTFALLSTATIONEN EIN. AUCH IN IHRER REGION SIND WIR FÜR SIE DA: AARAU, BERN, BIEL, CHAM, DÜDINGEN, GENÈVE, HEIDEN, LAUSANNE, LUZERN, MEGGEN, MÜNCHENSTEIN, SCHAFFHAUSEN, ST.GALLEN, ZÜRICH.

DETAILS ZU DEN STANDORTEN FINDEN SIE AUF: [WWW.HIRSLANDEN.CH/STANDORTE](http://WWW.HIRSLANDEN.CH/STANDORTE)



BERATUNG UND INFORMATION  
HIRSLANDEN HEALTHLINE 0848 333 999

**ANDREASKLINIK CHAM ZUG**  
RIGISTRASSE 1  
6330 CHAM  
T +41 41 784 07 84  
[INFO.ANDREASKLINIK@HIRSLANDEN.CH](mailto:INFO.ANDREASKLINIK@HIRSLANDEN.CH)

[WWW.HIRSLANDEN.CH/ANDREASKLINIK](http://WWW.HIRSLANDEN.CH/ANDREASKLINIK)

